



Steckbrief: *Deschampsia wibeliana* (SOND.) PARL. – Wibels-Schmiele (Poaceae)

Biologie und Ökologie		
Gefährdung	Verantwortung	Verbreitung in Deutschland
gefährdet (Metzing et al. 2018)	besonders hohe Verantwortlichkeit (Metzing et al. 2018)	NS, SH (Müller et al. 2021); im Gezeitenbereich des Unterlaufs von Elbe, Eider und Weser endemisch (Conert 1998)
Gefährdungsursachen	Standort	Beschreibung
Nutzungsänderung, Entwässerung (Preisinger 2005)	nasse, zeitweilig überflutete Röhrichte und Staudenfluren, Uferbefestigungen an lehmig-sandigen Flussufern (im Gezeitenbereich) (Müller et al. 2021), Gräben mit schwach brackigem Wasser, in Spalten der Steinpackungen an Deichen und Buhnen (Conert 1998)	Pflanzenhöhe 40–120 cm, Pflanze horstig, lockerrasig aber ohne Ausläufer. Blattoberseite schwach rau, ihre Rippen am Scheitel abgerundet oder gestutzt. Ligula 4–6 mm lang, Ährchen 2-blütig, 5–8 mm lang, meist grünlich bleich, z. T. ergrünend (pseudovivipar), Deckspelze meist 4-zählig, kurz begrannt, ± im Ährchen versteckt, ungekniet, Rispe locker, 15–40 cm lang (Müller et al. 2021, FloraWeb 2021)
Lebensform	Lebensdauer	Mykorrhizierung
immergrüner Hemikryptophyt (Conert 1998, Müller et al. 2021)	ausdauernd (Conert 1998)	VA-Mykorrhiza* (<i>D. cespitosa</i> ; Davy 1980)
Blütezeit	Bestäubung	Kompatibilität
Mitte Mai bis Mitte Juni (Conert 1998)	windbestäubt (FloraWeb 2022)	unbekannt
Frucht und Samen	Samenanzahl- und Gewicht	Samenreife und Ausbreitung
Karyopse 2–2,3 mm lang, glatt, kahl, länglich-eiförmig (Conert 1998)	unbekannt	Epichorie, Anemochorie (BiolFlor 2022)
Kulturansprüche		
Wasserbedarf	pH-Spezifität	Substratspezifität
nass, meist zeitweise überflutet (Oberdorfer 1990, Conert 1998); Nässezeiger (Ellenberg et al. 1992)	± neutral (Oberdorfer 1990); Schwachbasen- bis Basen-/Kalkzeiger (Ellenberg et al. 1992)	wenig humose, lehmige Sandböden, sandbindend (Oberdorfer 1990); salzige, schlammige oder sandig-lehmige Böden, erträgt Übersandung (Conert 1998)
Lichtbedarf	Nährstoffbedarf	Temperaturansprüche
Halblicht- bis Volllichtpflanze (Ellenberg et al. 1992)	Stickstoffarmut bis mäßigen Stickstoffreichtum zeigend (Ellenberg et al. 1992) salztolerant (Müller et al. 2021)	Mäßigwärme- bis Wärmezeiger (Ellenberg et al. 1992)
Vermehrung	Keimungsansprüche	Keimungsdauer
unbekannt	unbekannt	unbekannt
Schädlinge	Dormanz und Samenlebensdauer	Hybridisierung
unbekannt	Samenbank langlebig* (<i>C. cespitosa</i> , Davy 1980)	es konnten keine Hybriden zwischen <i>D. wibeliana</i> und <i>D. cespitosa</i> nachgewiesen werden (Heydel et al. 2027)

Sonstiges

Endemische Art (Oberdorfer 1990); Pioniereigenschaften ermöglichen schnelle und beständige Besiedlung von vegetationsfreien Flächen (Preisinger 2005); Morphologisch und genetisch große Ähnlichkeit zu *Deschampsia cespitosa* (Heydel et al. 2017)

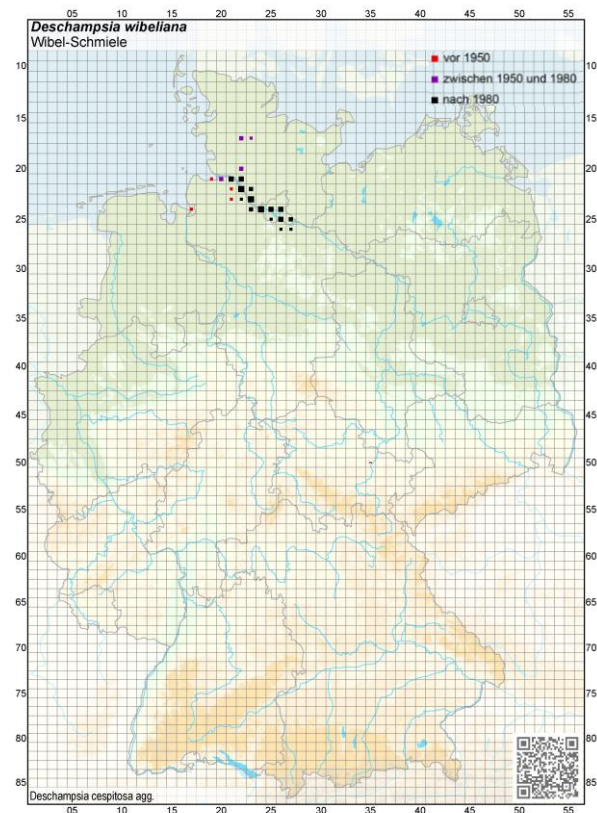
Abbildung



Same von *Deschampsia wibeliana*

(Foto: Botanischer Garten der Universität Osnabrück, S. Oevermann)

Verbreitungskarte Deutschland



(Quelle: NetPhyD, BfN 2013)

Zitiervorschlag: Weißbach S., Lauterbach D., Krummenacher E., Tschöpe O. (2022): Steckbrief *Deschampsia wibeliana*, erstellt am 13.12.2022. – Netzwerk zum Schutz gefährdeter Wildpflanzen in besonderer Verantwortung Deutschlands (WIPs-De), <http://www.wildpflanzen-schutz.de/>.

Literatur

- BiolFlor (2022) BiolFlor, Datenbank biologisch-ökologischer Merkmale der Flora von Deutschland. <http://www.ufz.de/BiolFlor/index.jsp>. Zugriff am 30.06.2022.
- Conert H. J. (Hrsg.) (1998) Gustav Hegi. Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Band I, Teil 3, 3. neubearbeitete Auflage, Verlag Paul Parey, Berlin, Hamburg.
- Davy A. (1980) Biological flora of the British Isles: *Deschampsia cespitosa* (L.) Beauv. *Journal of Ecology* No. 68: 1075–1096.
- Ellenberg H., Weber H. E., Düll R., Wirth V., Werner W., Paulißen D. (1992) Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. *Scripta Geobotanica* 18: 1-258. 2. überarbeitete Auflage.
- FloraWeb (2022) FloraWeb - Daten und Informationen zu Wildpflanzen und zur Vegetation Deutschlands. <http://www.FloraWeb.de/>. Zugriff am 04.10.2022.
- Heydel F., Engels J., Feigs J., Vásquez E., Rudolph B., Rohwer J., Jensen K. (2017) Adaptation to tidal flooding and rapid genetic divergence between a narrow endemic grass species and its widespread congener lead to an early stage of ecological speciation. *Perspectives in Plant Ecology, Evolution and Systematics*, 27. doi:10.1016/j.ppees.2017.05.001.
- Jäger E. J. (Hrsg.) (2017) Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 21. Aufl. Spektrum, Heidelberg, Berlin. 924 S.
- Metzing D., Hofbauer N., Ludwig G., Matzke-Hajek G. (2018) Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. Münster (Landwirtschaftsverlag).- Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7). 784 S.
- Müller F., Ritz C. M., Welk E., Wesche K. (Hrsg.) (2021) Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 22. Aufl. Spektrum, Heidelberg, Berlin. 959 S.
- Netzwerk Phytodiversität Deutschlands e.V. (NetPhyD) und Bundesamt für Naturschutz (BfN) (Hrsg.) (2013) Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Landwirtschaftsverlag, Münster.
- Oberdorfer E. (1990) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 6. überarbeitete u. erg. Auflage, Stuttgart, Eugen Ulmer GmbH & Co.
- Preisinger, H., Der Botanische Verein zu Hamburg e.V. (Hrsg.) (2005) Schwerpunktthema Flussauen in Hamburg. *Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg*, Heft 22 (2005). Ad fontes verlag, Hamburg. 147 S.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz



BOTANISCHER GARTEN
www.botanischer-garten-potsdam.de



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.